

## PRESSECLIPPING 08. FEBRUAR 2021

03.02.2021

# Fallzahlen sind rückläufig im Josefsheim Bigge

Derzeit sind noch 32 Personen infiziert. Die Quarantäne für die Wohnhäuser ist aufgehoben

Von Kevin Kretzler

**Olsberg-Bigge.** Die Situation im Josefsheim ist weiter angespannt. 12 Menschen mit Behinderung und 20 Mitarbeiter sind noch mit dem Coronavirus infiziert. Allerdings ist das ein starker Kontrast zu den Zahlen, die es noch vor wenigen Tagen gab. „Es ist ruhiger geworden“, sagt Pressesprecherin Ulrike Becker. „Es gibt keine Neuinfektionen.“ Ein gutes Zeichen, denn in der schlimmsten Phase waren noch über 50 Personen zeitgleich erkrankt. Im Krankenhaus befinden

sich derzeit sechs Menschen mit Behinderung. Eine Person konnte in den vergangenen Tagen das Hospital wieder verlassen. Becker erklärt, dass die Entwicklung erfreulich ist, aber dennoch jede einzelne Infektion eine zu viel ist.

Mittlerweile steht kein Wohnhaus mehr unter verordneter Quarantäne. Zwar müssen sich einzelne Personen noch immer von anderen fernhalten, jedoch sind die Häuser wieder für Besucher geöffnet. „Das ist sehr wichtig für die Angehörigen“, erklärt Becker.

Im Zuge der gesundheitlichen

Verbesserungen werden die Werkstätten wieder Schritt für Schritt eröffnet, wo es möglich ist. „Deshalb können wir auch in der nächsten Woche nur dort, wo es auf gesundheitlichen Gründen notwendig ist, den betroffenen und externen Beschäftigten eine gewohnte Alltagsstruktur am originären Arbeitsplatz in der Werkstatte in Bigge anbieten“, so Becker.

Das Josefsheim hat eine Informationshotline eingerichtet, für Bewohner, Mitarbeiter, Angehörige und gesetzliche Betreuer, die jeden Tag rund um die Uhr erreichbar ist.



**Wohnhäuser des Josefsheims sind wieder geöffnet.** FOTO: JOACHIM AUE

Unter 02962/800 3500 beantwortet das Josefsheim-Team Fragen rund um die Pandemie. Alternativ gibt es die Möglichkeit eine E-Mail zu schreiben an corona@josefsheim-bigge.de. Das Angebot ist laut Becker in der vergangenen Woche sehr stark in Anspruch genommen worden. Ebenso gefragt sind die psychologischen und seelsorgerischen Hilfen des Josefsheim Bigge per Telefon, Mail oder Videocall zum Austausch, lösungsorientierte Kurzzeitarbeit sowie bei Bedarf die Vermittlung weitergehender interner und externer Hilfen.